VERA8
Vergleichsarbeiten in der achten Jahrgangsstufe

Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung

UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

Vergleichsarbeiten in der achten Jahrgangsstufe
in Niedersachsen

Lerngruppenbezogene Rückmeldung der Testergebnisse 2015

Ernst-Reinstorf-OBS mit gymnasialen Angebot
Lerngruppe G8_D3

Inhaltsverzeichnis

Einführende Informationen	2
Kompetenzstufen (Lerngruppe/Vergleichsgruppe)	3
Kompetenzstufen auf Schülerebene	4
Lösungshäufigkeiten auf Aufgabenebene (je Aufgabe/Vergleichsgruppe)	5
Lösungshäufigkeiten auf Lerngruppenebene (Boxplot//Vergleichsgruppe)	7
Lösungshäufigkeiten auf Schülerebene	9
ANHANG: Inhaltliche Beschreibung der Standards und Kompetenzstufen	10

12.05.2015

Projekt **VERA**
Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung
Universität Koblenz-Landau, Campus Landau
Bürgerstr. 23, 76829 Landau

Tel.(06341) 280-31118/-31119
Fax (06341) 280-32600

E-Mail: vera8-support@uni-landau.de
http://www.projekt-vera8.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die lerngruppenbezogene Rückmeldung fasst die im VERA-Portal dargestellten Ergebnisse in einem Dokument zusammen. Es enthält die Ergebnisse Ihrer Lerngruppe, Vergleiche mit dem Landeswert sowie Informationen zum Abschneiden einzelner Schülerinnen und Schüler. Die Ergebnisse auf Schülerebene enthalten auch die Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (F) oder ungenügender Sprachbeherrschung (S), diese fließen jedoch nicht in die Lerngruppen- und Landeswerte ein.
Wir haben uns bemüht, dieses Dokument platzsparend und damit ressourcensparend zu gestalten, leider lässt es die Technik manchmal nicht zu, dass Tabellen über mehrere Seite gehen und am Ende nur wenige Zeilen auf einen neuen Seite abgebildet werden, die sonst leer bleibt

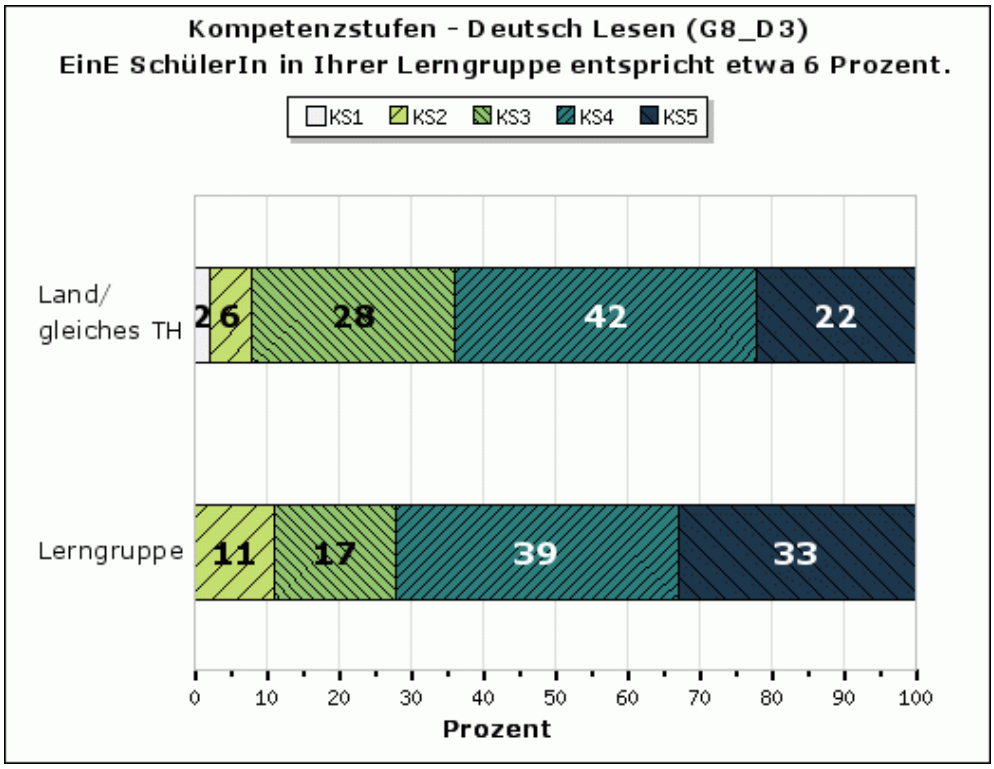
Zusammensetzung der Lerngruppe:
Schüler/-innenzahl: 19
weiblich: 13
männlich: 6
ohne Wertung: 0
wegen
sonderpädagogischen Förderbedarfs: 0
ungenügender Sprachbeherrschung: 0

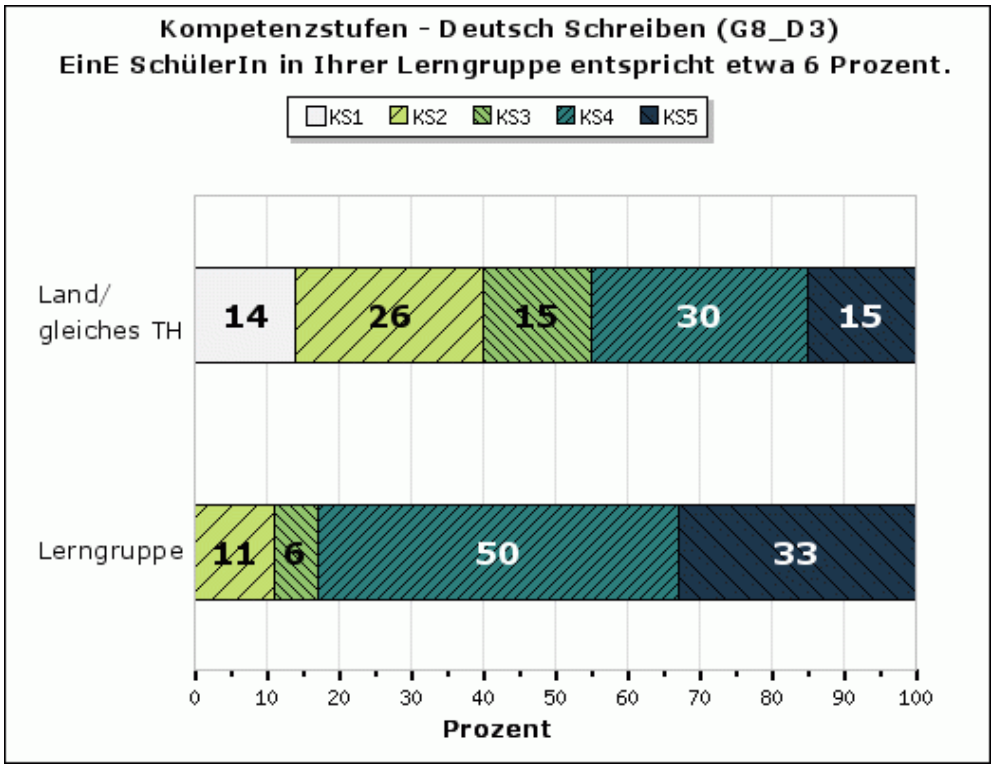
Durchführung:
anwesend: 18
nicht anwesend: 1

In den Grafiken werden alle anwesenden Schülerinnen und Schüler mit Wertung berücksichtigt, dies sind in Ihrer Lerngruppe 18.

Kompetenzstufen (Lerngruppe/Vergleichsgruppe)

Die Grafik zeigt Ihnen die Verteilung Ihrer Schülerinnen und Schüler über die Kompetenzstufen. Als Vergleichswerte sind - falls vorhanden - die Kompetenzstufenverteilung der anderen Lerngruppe/n Ihrer Schule, die das gleiche Testheft genutzt haben, angegeben sowie die Kompetenzverteilungen aller Schülerinnen und Schüler, die in Ihrem Bundesland das gleiche Testheft (TH) genutzt haben.





Kompetenzstufen auf Schülerebene

Die Tabellen bilden die von den einzelnen Schülerinnen und Schülern erreichten individuellen Kompetenzstufen ab. Die individuellen Kompetenzstufen sollten stets unter Berücksichtigung der sonstigen im Unterricht erbrachten Leistungen interpretiert werden. Bitte beachten Sie die inhaltliche Beschreibung der Kompetenzstufen im Anhang des Dokuments.

Lesen

Schüler/-in	Kompetenzstufe
1	nicht anwesend
2	KS5
3	KS4
4	KS4
5	KS5
6	KS4
7	KS2
8	KS5
9	KS4
10	KS4
11	KS5
12	KS3
13	KS5
14	KS2
15	KS3
16	KS4
17	KS4
18	KS3
19	KS5

Schreiben

Schüler/-in	Kompetenzstufe
1	nicht anwesend
2	KS4
3	KS4
4	KS5
5	KS5
6	KS5
7	KS4
8	KS4
9	KS4
10	KS4
11	KS5
12	KS4
13	KS4
14	KS2
15	KS2
16	KS4
17	KS5
18	KS3
19	KS5

© Projekt VERA8 2015

Lösungshäufigkeiten auf Aufgabenebene (je Aufgabe/Vergleichsgruppe)

Die Tabelle zeigt, wie viele Ihrer insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler die jeweilige Aufgabe gelöst haben. Der Vergleichswert für das Land bezieht sich auf alle Lerngruppen, die in Ihrem Bundesland das gleiche Testheft bearbeitet haben. Der Wert in der Spalte Diff. (=Differenz) gibt den Unterschied zwischen Ihrer Lerngruppe und dem Landeswert in Prozentpunkten an. Ein positiver Wert bedeutet, dass die Lösungsquote Ihrer Lerngruppe höher ist als im Landesdurchschnitt.
Die Klammer (*) hinter der Aufgabenbezeichnung enthält die Kompetenzstufe der Aufgabe und gibt somit Auskunft über den Schwierigkeitsgrad.

Lesen

Aufgabe	Richtig gelöst (Lerngruppe) (Land)	Diff.
1.1a / Titanenwurz (*KS5)	28% 32%	-4
1.1b / Titanenwurz (*KS3)	61% 65%	-4
1.1c / Titanenwurz (*KS5)	33% 47%	-14
1.2 / Titanenwurz (*KS3)	83% 65%	+18
1.3a / Titanenwurz (*KS3)	56% 61%	-5
1.3b / Titanenwurz (*KS4)	56% 49%	+7
1.3c / Titanenwurz (*KS3)	83% 78%	+5
1.4 / Titanenwurz (*KS5)	50% 43%	+7
1.5a / Titanenwurz (*KS1)	100% 97%	+3
1.5b / Titanenwurz (*KS4)	44% 47%	-3
1.5c / Titanenwurz (*KS5)	89% 76%	+13
1.6 / Titanenwurz (*KS5)	39% 27%	+12
1.7 / Titanenwurz (*KS4)	67% 61%	+6
1.8 / Titanenwurz (*KS5)	83% 62%	+21
1.9 / Titanenwurz (*KS3)	78% 84%	-6
1.10 / Titanenwurz (*KS2)	83% 90%	-7
2.1 / Alexanderplatz (*KS1)	100% 95%	+5
2.2 / Alexanderplatz (*KS2)	94% 93%	+1

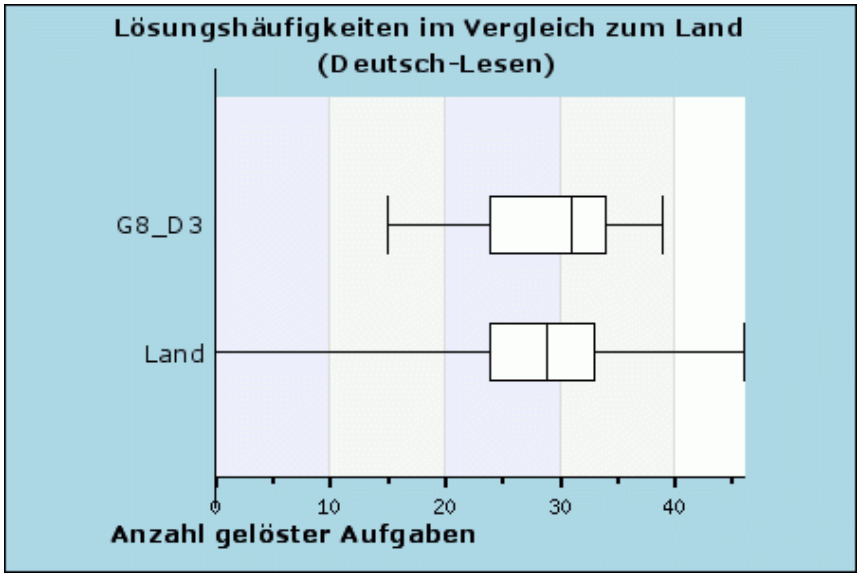
Aufgabe	Richtig gelöst (Lerngruppe) (Land)	Diff.
2.3 / Alexanderplatz (*KS3)	83% 80%	+3
2.4 / Alexanderplatz (*KS3)	44% 66%	-22
2.5 / Alexanderplatz (*KS5)	39% 33%	+6
2.6 / Alexanderplatz (*KS1)	94% 93%	+1
2.7 / Alexanderplatz (*KS5)	39% 44%	-5
2.8 / Alexanderplatz (*KS4)	89% 73%	+16
2.9 / Alexanderplatz (*KS5)	94% 70%	+24
2.10 / Alexanderplatz (*KS5)	89% 59%	+30
2.11 / Alexanderplatz (*KS5)	33% 28%	+5
3.1a / 1000 Jahre später (*KS3)	72% 62%	+10
3.1b / 1000 Jahre später (*KS3)	83% 76%	+7
3.1c / 1000 Jahre später (*KS3)	67% 65%	+2
3.2 / 1000 Jahre später (*KS3)	50% 61%	-11
3.3 / 1000 Jahre später (*KS4)	44% 46%	-2
3.4 / 1000 Jahre später (*KS4)	56% 56%	0
3.5 / 1000 Jahre später (*KS5)	50% 25%	+25
3.6 / 1000 Jahre später (*KS4)	39% 47%	-8
3.7 / 1000 Jahre später (*KS4)	72% 58%	+14
4.1 / @Home (*KS1)	67% 78%	-11
4.2 / @Home (*KS4)	39% 55%	-16
4.3 / @Home (*KS3)	78% 60%	+18
4.4 / @Home (*KS1)	100% 85%	+15
4.5 / @Home (*KS4)	56% 54%	+2
4.6 / @Home (*KS2)	67% 81%	-14
4.7a / @Home (*KS5)	11% 22%	-11
4.7b / @Home (*KS2)	67% 67%	0
4.7c / @Home (*KS3)	50% 58%	-8
4.8 / @Home (*KS4)	61% 53%	+8

Lösungshäufigkeiten auf Lerngruppenebene (Boxplot/Vergleichsgruppe)

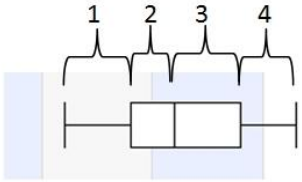
Die Verteilung über die Anzahl gelöster Aufgaben in Ihrer Lerngruppe wird mithilfe eines Boxplots dargestellt. Sofern auf Landesebene genügend Daten vorliegen, bildet ein zweiter Boxplot die Landesvergleichswerte ab. Eine Erläuterung aller Elemente der Grafik erhalten Sie unten.

Was können Sie in der untenstehenden Grafik sehen?

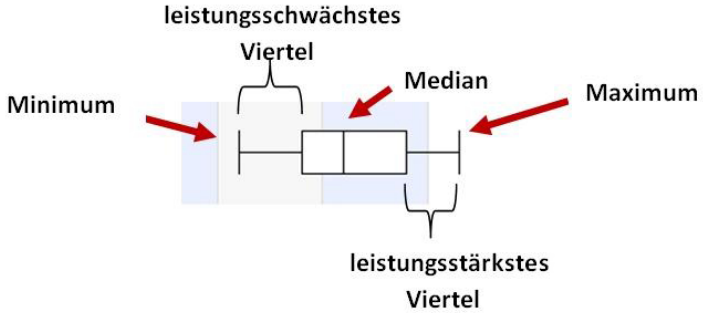
Der Boxplot zeigt Ihnen beispielsweise die Spannweite von der niedrigsten bis zur höchsten Leistung. Darüber hinaus können einzelne Abschnitte genauer analysiert werden: wie verteilt sich die Leistung des leistungsschwächsten/leistungsstärksten Viertels, wie nahe beieinander liegen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler insgesamt usw.
Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf (F) oder ungenügende Sprachbeherrschung (S) gehen nicht in die Berechnung ein. Die Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler Ihrer Lerngruppe, die in die Wertung eingehen, beträgt 18.



Erläuterung (beispielhaft für Lesen): Der Boxplot gliedert sich in **vier Abschnitte**, die jeweils 25% der Lerngruppe beschreiben.



Im Boxplot ist mit einem senkrechten Strich am linken Ende das **Minimum**, also die minimale Anzahl gelöster Aufgaben innerhalb Ihrer Lerngruppe gekennzeichnet. In Ihrer Lerngruppe beträgt das **Minimum** 15 gelöste Einzelaufgaben. Das **Maximum**, also die maximale Anzahl gelöster Aufgaben, ist durch den senkrechten Stich am rechten Ende gekennzeichnet. In Ihrer Lerngruppe beträgt das **Maximum** 39 gelöste Einzelaufgaben.
Zwischen dem Minimum und dem linken Rand des Rechtecks "der Box" liegt die Leistung des **leistungsschwächsten Viertels** (in Ihrer Lerngruppe: bis zu 24 Einzelaufgaben gelöst). Rechts von der Box liegen die Leistungen des **leistungsstärksten Viertels** (in Ihrer Lerngruppe: mindestens 34 Einzelaufgaben gelöst). Innerhalb der Box liegen die Leistungen der mittleren 50%.



Zusätzlich ist mittels eines Strichs innerhalb der Box der **Median** gekennzeichnet. Er markiert die mittlere Stelle von Werten, wenn diese nach Größe sortiert sind. Wird also wie hier die Anzahl der gelösten Aufgaben in Ihrer Lerngruppe von der geringsten bis zur höchsten Anzahl sortiert, so markiert der Median genau die Mitte dieser Reihe (in Ihrer Lerngruppe: bei 31 gelösten Aufgaben). Damit liegt die Anzahl der gelösten Aufgaben bei der leistungsschwächeren Hälfte Ihrer Lerngruppe zwischen dem Minimum und dem Median, für die leistungsstärkere Hälfte zwischen dem Median und dem Maximum. Das heißt, der **Median** teilt die Box in zwei 25%-Bereiche.

Lösungshäufigkeiten auf Schülerebene

Die Tabelle zeigt, welche Ihrer Schülerinnen und Schüler wie viele Aufgaben gelöst haben. Bei der Schülernummer finden Sie zusätzliche Informationen zu dieser Schülerin/diesem Schüler (wie z. B. Geschlecht oder Teilleistungsstörung). Die Anzahl der Aufgaben im Bereich Lesen beträgt 46.

Lesen

Schüler/-in	Richtig gelöste Aufgaben	
1 w	n.a.	
2 w	35	76%
3 w	30	65%
4 w ND	33	72%
5 w	38	83%
6 w	31	67%
7 m	15	33%
8 w	34	74%
9 w	28	61%
10 w	31	67%
11 w	39	85%
12 m	20	43%
13 m	34	74%
14 m	16	35%
15 m	24	52%
16 w	31	67%
17 w	33	72%
18 m	24	52%
19 w	37	80%

Legende:

m: männlich, w: weiblich
S: ungenügende Sprachbeherrschung
F: sonderpädagogischer Förderbedarf
KW: Klassenwiederholer
ND: Deutsch nicht dominante Sprache
TM: Teilleistungsstörung im Fach Mathematik
TD: Teilleistungsstörung im Fach Deutsch
TD+TM: fächerübergreifende Teilleistungsstörung
n.a.: nicht anwesend

ANHANG: Inhaltliche Beschreibung der Standards und Kompetenzstufen

Standards und Kompetenzstufen Deutsch: Lesen, Mittlerer Schulabschluss

Inhaltlich werden die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den sogenannten Kompetenzstufenmodellen beschrieben. Je nach Fach wurden für die Vergleichsarbeiten in der achten Jahrgangsstufe einzelne Stufen nochmals unterteilt. Die Kompetenzstufenmodelle sind außerdem unabdingbare Voraussetzung für eine Definition von Mindest-, Regel- und Optimalstandards. Die Standards und Stufenbeschreibungen wurden den vom Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen in Berlin (IQB) erstellten Kompetenzstufenmodellen zu den KMK-Bildungsstandards entnommen und teilweise geringfügig gekürzt. Die vollständigen Beschreibungen der Kompetenzstufen und der Modelle finden Sie unter https://www.iqb.hu-berlin.de/bista?reg=r_4.

- *Mindeststandards* beziehen sich auf ein definiertes Minimum an Kompetenzen, das alle Schülerinnen und Schüler bis zu einem bestimmten Bildungsabschnitt erreicht haben sollten.
- *Regelstandards* beziehen sich auf Kompetenzen, die im Durchschnitt von den Schülerinnen und Schülern bis zu einem bestimmten Bildungsabschnitt erreicht werden sollen. Will man Schulen in einem System der Weiterentwicklung von Unterricht Ziele anbieten, die über Regelstandards hinausgehen, so kann es sinnvoll sein, einen Leistungsbereich zu definieren, der über den Regelstandards liegt und im Folgenden als *Regelstandard plus* bezeichnet wird.
- *Optimalstandards* beziehen sich auf Leistungserwartungen, die unter sehr guten bzw. ausgezeichneten individuellen Lernvoraussetzungen und der Bereitstellung gelingender Lerngelegenheiten innerhalb und außerhalb der Schule erreicht werden und bei weitem die Erwartungen der Bildungsstandards übertreffen.

Beschreibung der Kompetenzstufen

Stufe I

Schülerinnen und Schüler auf Stufe 1 können nur Aufgaben zu Lesetexten von geringer Komplexität bewältigen. Sie sind in der Lage, einzelne Informationen im Text zu lokalisieren, vor allem dann, wenn sie auffällig platziert sind. Darüber hinaus sind sie fähig, im Text benachbarte Informationen auf Basis von Welt- und Sprachwissen zu verknüpfen sowie in strukturell einfachen, kurzen Texten das Textthema zu identifizieren und thematisch Relevantes von weniger Relevantem zu unterscheiden.

Stufe II (Mindeststandard)

Schülerinnen und Schüler auf Stufe 2 bewältigen elementare Aufgaben zu Lesetexten, die das Lokalisieren von Informationen und das Herstellen einfacher Verknüpfungen erfordern sowie die Integration von über den Text verstreuten Informationen. Es werden auch einzelne Aufgaben gelöst, bei denen es darum geht, auf der Basis mehrerer Informationen eine angemessene Bezeichnung für das Handlungsmotiv eines Protagonisten auszuwählen.

Stufe III (Regelstandard)

Schülerinnen und Schüler auf Stufe 3 können Aufgaben zu Lesetexten mittlerer Komplexität lösen. Sie meistern Aufgaben, die sich auf die Textstruktur und -sorte beziehen sowie Aufgaben zu komplexeren Texten, bei denen aus mehreren vorgegebenen Alternativen das zutreffende Textthema oder die Erzählperspektive zu wählen ist. Darüber hinaus können sie die Bedeutung von Wörtern kontextuell erschließen.

Stufe IV (Regelstandard plus)

Schülerinnen und Schüler auf Stufe 4 sind fähig, schwierige Leseaufgaben zu lösen, die das Verknüpfen von Informationen über Abschnitte hinweg erfordern. Im Text nicht explizit genannte, sondern zu erschließende Wissensbestände von Figuren werden ebenso erkannt wie das Motiv eines Erzählers, einen Sachverhalt auf eine bestimmte Weise darzustellen. Darüber hinaus werden Aufgaben gelöst, die sich auf Kombinationen von diskontinuierlichen Elementen, bspw. Grafiken und kontinuierlichem Text beziehen.

Stufe V (Optimalstandard)

Schülerinnen und Schüler auf Stufe 5 können Aufgaben zu Lesetexten von sehr hoher Komplexität lösen. Sie sind in der Lage, Interpretationshypothesen plausibel zu beurteilen und in einem argumentativen Text zentrale Thesen zu identifizieren. Ferner können sie in umfangreichen Sachtexten verstreute Informationen auffinden und sinnvoll verknüpfen sowie im Text enthaltene Wertungen als solche erkennen und erläutern.

Standards und Kompetenzstufen Deutsch: Schreiben, Mittlerer Schulabschluss

Die Kompetenzstufenbeschreibung für Deutsch Schreiben ist sehr umfangreich, weshalb wir sie dieser Gesamtrückmeldung nicht anfügen. Ein PDF mit den Stufenbeschreibungen können Sie in unserem Portal unter dem Menüpunkt "Download => Allgemeine Materialien" herunterladen.